

Meditaping

Das Meditaping ist eine moderne Methode, um nervliche und muskuläre Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen zu behandeln. Muskeln haben auch einen großen Einfluss auf den Blut- und Lymphkreislauf sowie die Körpertemperatur, deshalb können sie so auch die Ursache für verschiedenste Beschwerden und Erkrankungen sein.



Viele Verletzungen ziehen eine Schwellung nach sich durch die dann ein Druck auf das Gewebe entsteht. Der Blutkreislauf wird zerstört und der Abtransport der Lymphe gehemmt – Schmerzen entstehen.

Das Meditaping hebt die betroffene Hautregion an und verringert so den Druck auf die darunterliegenden Schmerzrezeptoren, die die Beschwerden verursachen.

Meridiantherapie

Meridiane sind in der chinesischen Medizin Kanäle, in denen die Lebensenergie des Menschen fließt. Auf den Meridianen liegen die Akupunkturpunkte. Die Meridiantherapie hilft, den Fluss der Lebensenergie wiederherzustellen und hilft den Menschen ihre Selbstheilungskräfte zu aktivieren und zu stabilisieren. Durch achtsames, behutsames Ausstreichen, leichtes Kneten und Walken der Meridiane werden diese aktiviert und die Lebensenergie kann wieder frei fließen. Dies geschieht mit den Händen, so dass gleichzeitig, über die als angenehm empfundene Berührung der Haut, die Bewusstheit für Körper und Geist steigt.

Ohrakupunktur ohne Nadeln

„Im Ohr steckt der ganze Mensch“. Dies ist der Kernsatz der Entdeckung, dass die gesamte Ohroberfläche eine Reflexzone darstellt, auf die alle Organe des Körpers reagieren. Werden bestimmte Stellen am Ohr gereizt, können Störungen, Schmerzen und Erkrankungen in den entsprechenden Organen oder Körperteilen effektiv behandelt werden. Für die Behandlung wird ein Titanstab eingesetzt – die Behandlung durch Ohrakupunktur ist dadurch weitgehend schmerzfrei.

Individuelle Schmerztherapie nach D.G.N.S.

Behandlungsdauer 50 min.

€ 68,-

Erweiterungen gegen Aufpreis möglich!
Gerne beraten wir Sie ausführlich.

Infos auf einen Blick

Königliche Kristall-Therme Schwangau Wellness- und Massagezentrum mit Physiotherapie Dr. Gaschler GmbH

Am Ehberg 16 · 87645 Schwangau
Tel.: 0 83 62/930 8 930 oder 81 96 30
Fax: 0 83 62/81 96 31
www.kristalltherme-schwangau.de
e-mail: wmz@kristalltherme-schwangau.de



Weitere mögliche Anwendungen z.B.:

- Krankengymnastik
- Massagen klassisch
- Segment-Massagen
- Perioist-Massagen
- Bindegewebs-Massagen
- Lymphdrainagen
- Wassergymnastik im Bewegungsbad
- Krankengymnastik im Wasser
- Schlingentisch

Reservierungen

Bitte reservieren Sie Ihre Behandlung rechtzeitig unter Telefon 0 83 62/930 8 930 oder 81 96 30, an der Kasse im Foyer der Therme oder direkt an der Rezeption unserer Physiotherapiepraxis.

Die Behandlung ist auch ohne Thermeneintritt möglich.

Öffnungszeiten

ganztätig außer 24.12.
Montag bis Sonntag (auch Feiertags) von 10.00 Uhr bis eine Stunde vor Thermenschluss

**Reinschauen. Reservieren.
Professionell behandeln lassen.
Entspannen. Relaxen.**

Das gesamte Wellness- und Massage-Team „Dr. Gaschler“ freut sich auf Ihren Besuch in der Königlichen Kristall-Therme Schwangau.

Wir wollen, dass Sie gesund bleiben!

Weitere Anwendungen, Kosmetikbehandlungen und komplette Verwöhpakete finden Sie in unserem Flyer Gesund und schön.

Änderungen vorbehalten

01/15

Schluss mit chronischen Schmerzen, wir können helfen!



Energetische Schmerztherapie nach der D.G.N.S.

Grundlage der Schmerztherapie der D.G.N.S. (Deutsche Gesellschaft für Naturheilverfahren und energetische Schmerztherapie) ist die Erkenntnis des naturheilkundlichen Arztes, Dr. Dieter Wermich, dass es in jeder Therapie-richtung, die er erlernte, besonders erfolgreiche Behandlungen für bestimmte Krankheitsbilder gibt. Somit stellt das Therapiekonzept der D.G.N.S. eine erstklassige Symbiose zwischen westlichen und fernöstlichen sowie alten und neuen Therapie-Einflüssen dar.

Piezoelektrische Impulstherapie

Piezoelektrische Impulstherapie ist eine schnelle, Energie bewegende Methode und hat ähnlichen Einfluss auf Intensität und Fließgeschwindigkeit des energetischen Gesamtgeschehens wie die Stimulans mit Akupunktur-Nadelung. Neben der Schmerzbehandlung kann diese Therapie auch bei organischen Beschwerden, vegetativen Erkrankungen, zur Behandlung des Lymphsystems und zum allgemeinen Ausgleich der fließenden Energie eingesetzt werden.

Bei dieser Therapie können nicht behandelt werden: Personen mit Herzschrittmacher, mit metallischen Implantaten und Schwangere.

Manuelle Impulstechniken

Viele Beschwerden und Funktionseinschränkungen an der Wirbelsäule, den Gelenken und Muskeln können durch so genannte **Gelenksblockaden** bedingt sein. Teilweise kommt es zu einer Ausstrahlung in Arme und Beine mit Kribbeln, Taubheitsgefühl und Schmerz.

Ausstrahlungen in den Kopf können mit Schwindel, Tinnitus, Druckgefühl im Ohr oder hinter dem Brustbein einhergehen. Bei Blockierungen im Bereich der Brustwirbelsäule kann es zu Schmerzen bei der Atmung und ähnlichen Symptomen wie bei einem Herzinfarkt kommen.

Bei der Impulstechnik wird mit wenig Kraft, auf kurzem Weg und mit hoher Geschwindigkeit gearbeitet. Richtig angewendet kommt es über Reflexbögen zu einer Entspannung des betroffenen Segments. Mit Hilfe der Traktion werden zwei Gelenkpartner durch Zug voneinander getrennt, was zu einer Druckminderung im Gelenk führt. Bei der Mobilisation werden Gelenkpartner parallel zueinander bewegt um das verlorene Gelenkspiel wieder herzustellen. Bei den Weichteilbehandlungen wirken Dehn- und Entspannungstechniken auf die verkürzte Muskulatur, die mit einer Gelenkblockade zwangsläufig einhergeht oder zu dieser geführt hat.

Triggerpunktbehandlung nach St. John

Als Triggerpunkt bezeichnet man einen Gewebebereich mit erhöhter Reizbarkeit, welcher lokal druckschmerzhaft ist und bei einer Reizung zu übertragenen Symptomen in anderen Körperregionen führt. Symptomauslösende Reize sind aktive Muskelkontraktionen, Muskeldehnungen sowie Druck auf den Triggerpunkt selbst. Dies bedeutet: Nicht immer ist die Ursache des Schmerzes dort, wo es weh tut.

Die Triggerpunktbehandlung nach St. John ist eine manuelle Technik. Es werden die Gelenke und das Weichteilgewebe



(Muskeln und Sehnen) des Körpers behandelt. Ziel der Therapie ist es, blockierte Gelenke zu lösen, Störfelder zu beseitigen und ein muskuläres Ungleichgewicht auszugleichen.

Massagetherapie

Klassische Massage

Als überwiegend muskuläre Massageform (bei Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur) wirkt diese muskelentspannend, schmerzlindernd, durchblutungssteigernd und entstauend auf die behandelten Körperregionen.

Reflexzonentherapie

Bei den verschiedenen Formen der Bindegewebs-, Segment-, Periost- (Knochenhaut) oder Kolonmassage (Dickdarm) können innere Organe über die Haut und Muskulatur beeinflusst werden. Durch Massage in bestimmten Hautnervenbezirken, den Reflexzonen, kann über Nerven- und Reflexbahnen der Zustand der inneren Organe verändert werden und eine Schmerzlinderung eintreten.

APM

Mit einem Massagestäbchen wird entlang der Meridiane gestrichen und Blockaden im Energiekreislauf werden so gelöst. Bei Bedarf werden spezielle Akupunkturpunkte stimuliert, die als „Schalter“ für den Fluss der Energie verantwortlich sind. Ziel der Behandlung ist es, den freien Fluss der Energie im gesamten Organismus wieder herzustellen.



Chirotherapie nach Meridiandiagnostik

Die Chirotherapie ist eine sehr alte, erfolgreiche, medizinische Behandlungsmethode, um Blockaden der Wirbelsäule und Gelenke zu lösen. Sie gehört heute zu den schonendsten Methoden in der Medizin.

Bei der Meridiandiagnostik werden Blockierungen im Verlauf der Akupunkturmeridiane ertastet.

Bewegungstherapie

Die Bewegungstherapie ist kein statisches Verfahren, sondern ein dynamischer Vorgang, der sich an die zunehmende Belastbarkeit eines Patienten im Verlauf des Heilungsprozesses anpasst. Am Anfang der Therapie überwiegen passive Maßnahmen, bei denen der Therapeut die Bewegungen ausführt. Häufig wird das Eigengewicht des behandelten Körperteils vermindert, indem der Therapeut die Bewegung unterstützt oder durch entsprechende Lagerung entlastet, zum Beispiel durch eine Behandlung im Schlingentisch. Wird der Patient mit Fortschreiten des Heilungsprozesses weniger durch Schmerzen beeinträchtigt, treten die aktive Bewegungstherapie

und das Belastungstraining in den Vordergrund.

Bei dieser Therapie können nicht behandelt werden: Personen mit Osteoporose, offenen Wunden, Bandscheibenvorfällen, Frakturen, entzündlichen Prozessen, Herzschrittmacher, Cortison-Dauertherapie, metallischen Implantaten, PCP (primär chronischer Polyarthrit) und Schwangere.

Lichttherapie (Farblichttherapie)

Die Farblichttherapie wird bei körperlichen und psychischen Erkrankungen und Beschwerden eingesetzt. Sie dient der Förderung des allgemeinen Wohlbefindens.

Rot – wird vor allem bei Depressionen, niedrigem Blutdruck, Verdauungsstörungen, Durchblutungsstörungen, Blutarmut, Blasenentzündung und Impotenz eingesetzt.

Grün – hat eine positive Wirkung auf die Bronchien und Lungen. Wirkt unterstützend bei Bluthochdruck, Herzschmerzen, Herzanfällen, Atmungsschwierigkeiten und Schlafstörungen.

Gelb – wirkt unterstützend bei Lähmungen, Verspannungen der Muskulatur und Muskelkrampf.

Blau – wirkt schmerzstillend und beruhigend.

Violett – wirkt auf das Immunsystem und das Lymphsystem und unterstützt den Flüssigkeitshaushalt.

Orange – wirkt vorbeugend gegen Muskelkrämpfe, Depressionen und Verspannungen der Muskulatur.

Weiß – kann als Ergänzung zu jeder Farbe verwendet werden, da Weiß alle Farben im Spektrum enthält und dadurch auch zur allgemeinen Heilung dient.

Kältetherapie

Bei der Kältetherapie wird mit Eiswickeln, Eismanschetten, Eiskompressen oder auch der direkten Abreibung, einer Eismassage sowie Eisteilbädern die Muskelspannung beeinflusst. Durch den kurzzeitigen Kältereiz erhöht sich der Spannungszustand der Muskulatur. Wendet man Kälte länger an, ist jedoch auch ein positiver Einfluss auf eine krankhaft erhöhte Muskelspannung möglich. Verkrampfungen werden gelockert, die Muskelaktivität sinkt. Kälte kann Schmerzen lindern, weil sie die Leitungsgeschwindigkeit von Nerven herabsetzt und Schmerzrezeptoren in ihrer Aktivität dämpft. Der Kältereiz reduziert die Durchblutung, da sich die Blutgefäße am Ort der Anwendung eng stellen. Dadurch wird Schwellungen und Blutergüssen nach Verletzungen oder im Rahmen von Entzündungen entgegengewirkt.

Unsere Behandlungskonzepte basieren neben den herkömmlichen Therapien, hauptsächlich auch auf den genannten Therapieformen!